

Kurzvorstellung der Kandidat*innen für den neuen Vorstand der Sektion

Folgende Mitglieder der Sektion wurden bis Ende Oktober dem Vorstand für die Wahl des neuen Sektionsvorstandes als Kandidatin bzw. Kandidat vorgeschlagen:

Dr. ⁱⁿ Nina Grünberger

Vita

seit 10/2021 (wieder): Vertragshochschullehrperson

Zentrum für Lerntechnologie und Innovation (ZLI),
Pädagogischen Hochschule Wien

04/2021-09/2021: Vertretungsprofessur

Lehrstuhl für Medienbildung, Fakultät für Kultur- und Geisteswissenschaften,
Pädagogischen Hochschule Heidelberg

seit 04/2017: Vertragshochschullehrperson

Zentrum für Lerntechnologie und Innovation (ZLI),
Pädagogischen Hochschule Wien

10/2016 – 02/2017: Leitung Bildungsmanagement

„Die Wiener Bildungsdrehscheibe“ /Fond Soziales Wien

06/2015 – 10/2016: Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Seminar für Medienbildung / Europa-Universität Flensburg

08/2011 – 04/2015: Wissenschaftliche Mitarbeiterin; Lehrgangsführung

Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien,
Donau-Universität Krems

Aktuell: **Habilitation**

Arbeitstitel „Digitalität | Materialität | Sozialität und die Krux mit der
Nachhaltigkeit“, Universität Innsbruck

03/2014 – 10/2016: PhD-Studium Bildungswissenschaft

Universität Innsbruck, Betreuer: Univ. Prof. Dr. Theo Hug

03/2006 – 12/2009: Diplomstudium Theater-, Film- und Medienwissenschaft

Universität Wien

10/2005 – 11/2009: Diplomstudium Pädagogik

Universität Wien



Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte

- Medienbildung in der Schule und Professionalisierung von Lehrkräften
- Digitalität und Nachhaltigkeit
- Medienbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung

Warum ich kandiere bzw. was ich im Vorstand erreichen möchte:

Die Sektion Medienpädagogik der DGfE mit ihren unterschiedlichen Veranstaltungsformaten war für mich – seit ich als Wissenschaftlerin eingestiegen bin – stets ein **Ort des konstruktiven Austauschs** und oftmals der **inhaltlichen Inspiration**.

Als mögliches Mitglied des Vorstands sehe ich meine Aufgabe nicht darin das ‚*Rad neu zu erfinden*‘ sondern insbesondere die **hervorragende Arbeit des bisherigen Vorstandes mit all meinen Möglichkeiten fortzuführen** und für die Sektionsmitglied gleichermaßen offenes Ohr, Sprachrohr und bei Bedarf strukturschaffend zu sein.

Dabei werden auch meine eigenen Anliegen und Sichtweisen wirksam werden. Diese lassen sich in vier Felder zusammenführen:

- **Arbeitsbedingungen in der Wissenschaft**
Wir wissen um prekäre Arbeitsbedingungen innerhalb von Wissenschaft und Forschung. Diese für den Bereich der deutschsprachigen Medienpädagogik zu monitoren, die Anliegen der Sektionsmitglieder aufzugreifen und in alle Richtungen Sprachrohr zu sein, scheint ein großes Arbeitsgebiet der Sektion Medienpädagogik der DGfE zu sein. Damit verbunden ist meines Erachtens auch die Ermöglichung einer gelebten Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie einer guten und gesunden Work-Life-Balance; gerade auch während verändertere Arbeitsbedingungen in Forschung und Lehre durch die COVID-19-Pandemie.
- **Emerging Researcher**
Die Sektion Medienpädagogik der DGfE pflegte bisher einen fruchtbaren Austausch mit und eine Förderung von Emerging Researcher. Diese Aktivitäten sollten fortgeführt und bei Bedarf ausgebaut und verbessert werden. Ich sehe mich also auch als Sprecherin der nachkommenden Wissenschaftler:innen, auf die ich gerne aktiv zugehe und deren Ideen, Bedarfe usw. ich in den Vorstand einbringen werde. Meine vergangene Tätigkeit im Sprecher:innen-Team des Nachwuchs der Sektion ist dabei hilfreich.
- **Vernetzung inter-/national und interdisziplinär**
Der Austausch und die Vernetzung mit nationalen und internationalen Organisationen und Gesellschaften zum Thema Bildung, Medien und Digitalität soll vorangetrieben werden. Ebenso der Austausch mit Disziplinen, wo medienpädagogische Anliegen verstärkt aufgegriffen werden (bspw. Schulpädagogik, Fachdidaktiken, Hochschulbildung, Medienwissenschaften, Bildung für nachhaltige Entwicklung). Insofern ich im Vorstand der Sektion Medienpädagogik der ÖFEB (Österreichische Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Bildungswesen) bin, ergibt sich hier – wenn gewünscht – ein schneller Weg der engen Kooperation.
- **Kultur in der Sektion**
Die gelebte Kultur des konstruktiven Austauschs und der Inspiration innerhalb der Sektion soll beibehalten und in und durch unterschiedliche Formate weiter institutionalisiert werden; denn das ist ein wesentliches Gut das unsere Disziplin auch von anderen unterscheidet. Wo das nicht der Fall sein sollte, gilt es die Kultur des konstruktiven Austauschs zu etablieren.

(M)ein Videostatement / Audiostatement findet sich unter

<https://tinyurl.com/f8e6ut9k>

Homepage:
https://zli.phwien.ac.at/team/nina-gruenberger/
E-Mail:
nina.gruenberger@phwien.ac.at

Weiteres Vorgehen

Eine gemeinsame Fragerunde findet im Januar online statt, über den Termin wird im Newsletter informiert.

Die Wahl erfolgt online vor dem DGfE-Kongress.